

Paul Klee-Ausstellung in der „Pinakothek der Moderne“

Kein Werk größer als DIN A3 – Farbkreis-Künstler – bis 10. Juni 2018

Unter dem Titel „Konstruktion des Geheimnisses“ sind mehr als 130 seiner Werke aus allen Schaffensphasen zu sehen. Paul Klee (1879-1940) hatte das Glück, seine Berufung gefunden zu haben; er kann auf ein erfülltes Künstler- und Professorenleben zurückblicken.

Das Gelaber der Ausstellungsmacher „vom denkenden Künstler“, der in seinem Werk die „Grenzen des Rationalen auslotete“, wollen wir nur kurz zitieren. Auch die „Konflikte“ im „Staatlichen Bauhaus“ in Dessau über den richtigen Weg der Kunstvermittlung nur am Rand. Wir lassen in einer subjektiven Auswahl seine Werke (für ihn) sprechen. An unserem Tag war die Ausstellung sehr gut besucht: von Jung bis Alt, männlich bis weiblich. Er ist in der Ausstellung mehrmals fotografisch zu sehen; er wird als Künstler so in seiner entsprechenden Lebensphase greifbar.

Unser Fazit:

Keines seiner Werke ist größer als DIN A-3. Paul Klee verfügt in seinem Werk nicht über das einzigartige und unwidersprochene „Highlight“ oder „Meisterwerk“. Die Buntheit und Kreativität seiner Werke über die Jahrzehnte stehen für uns parallel und gleichberechtigt in einer Reihe. „Schön“ bzw. naturnah konnte der Menschen und Tiere er evtl. nicht zeichnen. Er fand sein Metier in den Farben. Unser Favorit ist das „Abenteurer-Schiff“ von 1927. (siehe Bericht). Wir erinnern uns gerne an den schulischen Kunstunterricht zurück. Klee hat hier seinen unauslöschlichen Beitrag geleistet. Seine Werke berühren in ihrer Farbigkeit die Seelen der Betrachter. Danke hierfür, Paul Klee...



Ein erfülltes Künstlerleben; Klee in jungen Jahren © Rekonquista



Klee am Ende seines Lebens (um 1940) © Rekonquista



Der Blick auf den Eingangsbereich zur Ausstellung © Rekonquista



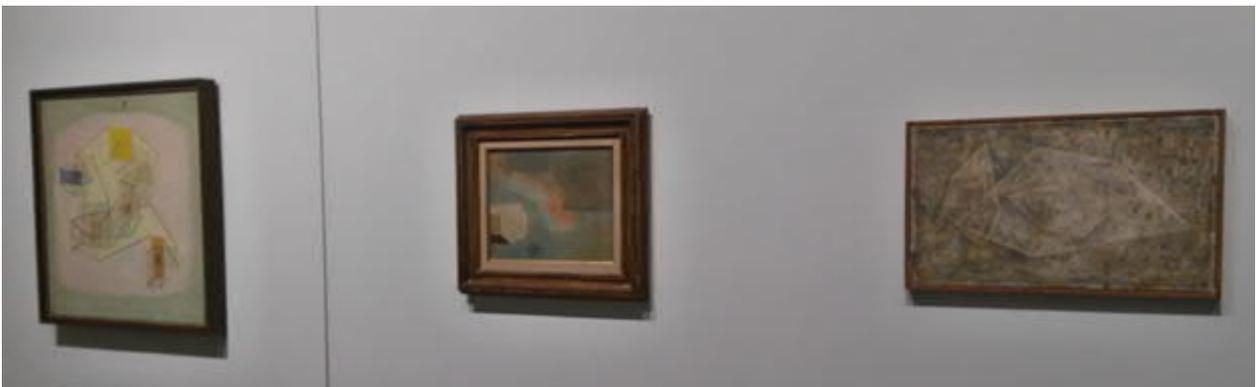
Der Blick in einen Ausstellungssaal I © Rekonquista



Detail-Blick auf Klee-Werke I © Rekonquista



Der Blick in einen Ausstellungssaal II © Rekonquista



Detail-Blick auf Klee-Werke II © Rekonquista



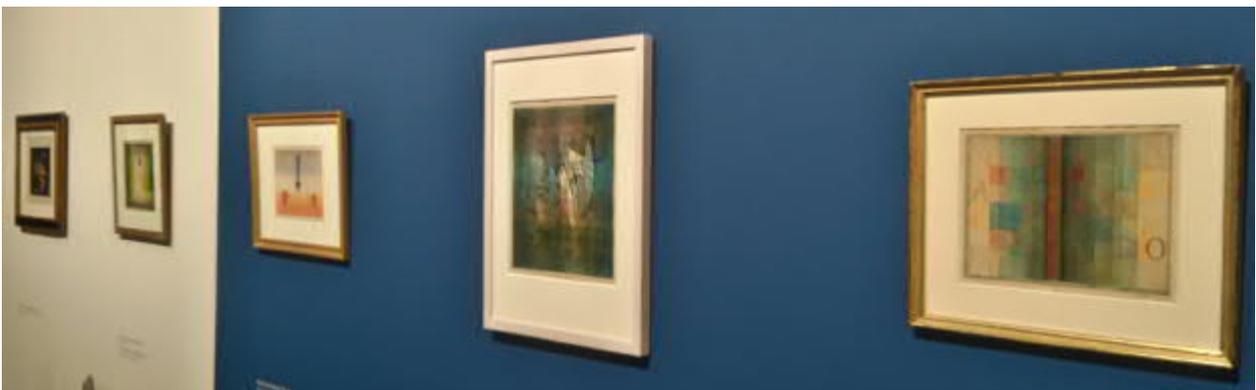
Der Blick in einen Ausstellungssaal III © Rekonquista



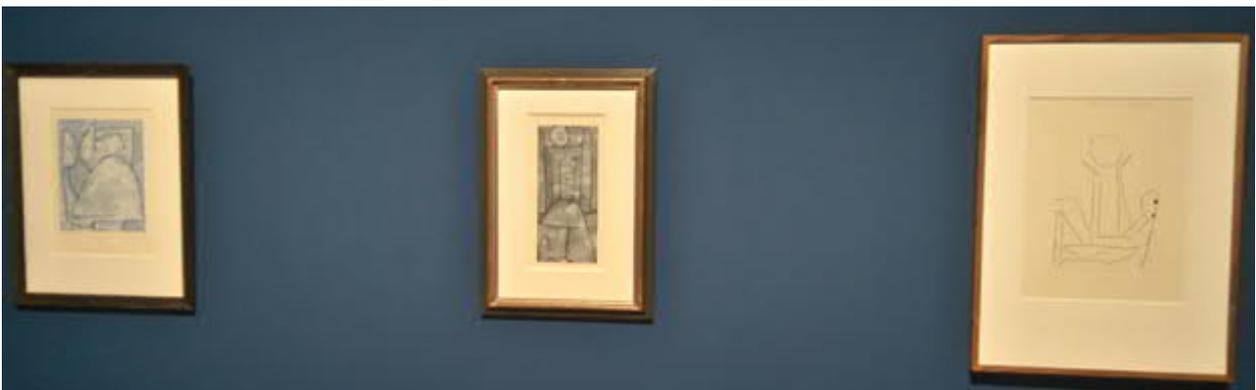
Detail-Blick auf Klee-Werke III © Rekonquista



Der Blick in einen Ausstellungssaal IV © Rekonquista



Detail-Blick auf Klee-Werke IV © Rekonquista



Detail-Blick auf Klee-Werke VI © Rekonquista



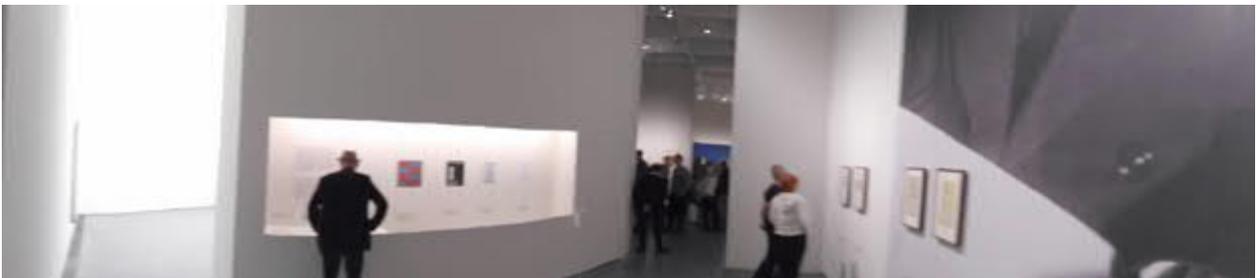
Der Blick in einen Ausstellungssaal V © Rekonquista



Der Blick in einen Ausstellungssaal VI © Rekonquista



Der Blick in einen Ausstellungssaal VII © Rekonquista



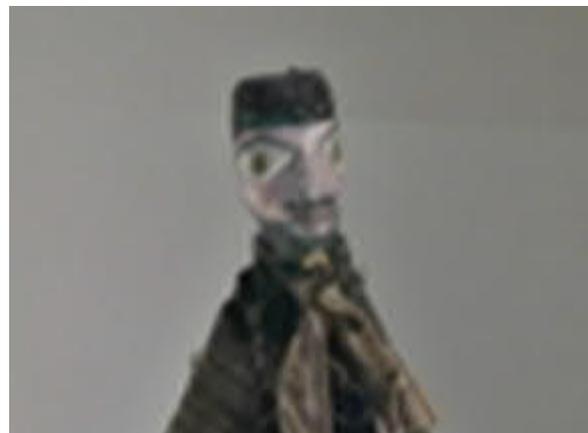
Der Blick in einen Ausstellungssaal VIII © Rekonquista



Ein bisschen Multitmedia am Ende der Ausstellung © Rekonquista



Gesunder Selbstbezug; eine Figur mit seinen Gesichtszügen I © Rekonquista



Detail-Aufnahme des Gesichts © Rekonquista



Der Künstler ist mit dabei; Porträt von Klee
© Rekonquista



„Gespenst eines Genies“ von 1922
© Rekonquista



„Vor dem Blitz“ von 1927 © Rekonquista



Postkarte von 1923 © Rekonquista



„Abenteurer-Schiff“ von 1927 © Rekonquista



Detail-Aufnahme © Rekonquista



„Ouverture“ von 1922 © Rekonquista



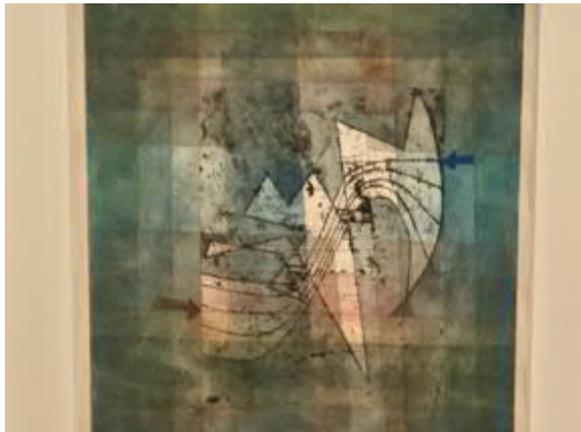
„Raum der Häuser“ von 1921 © Rekonquista



„Blühender Baum“ von 1925 © Rekonquista



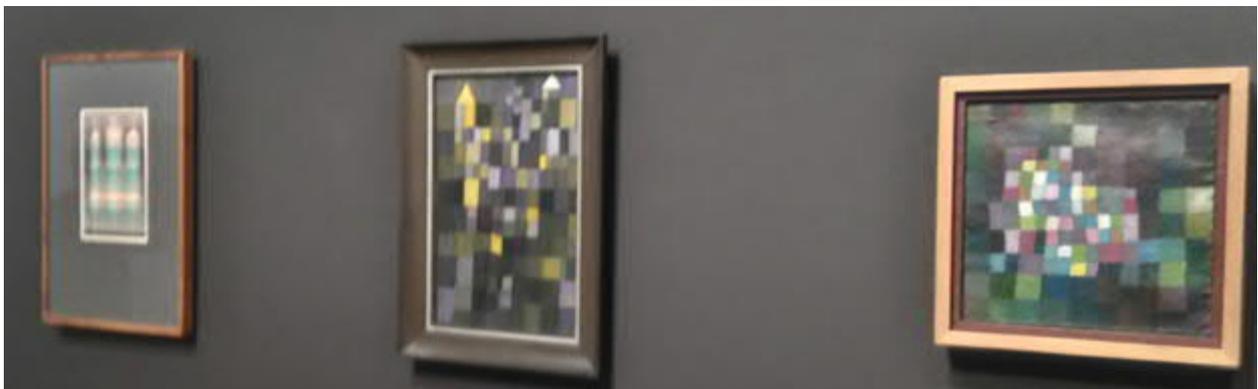
„Mondspiel“ von 1923 © Rekonquista



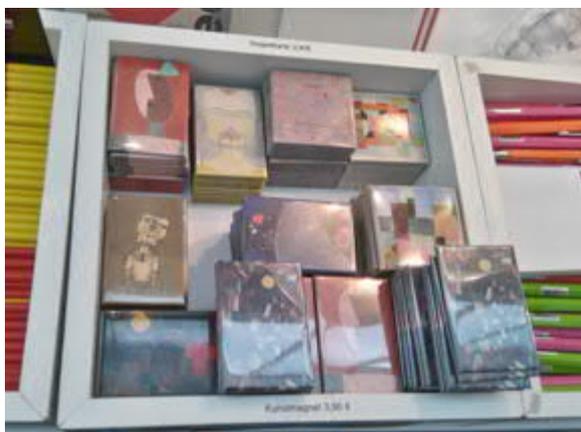
„Gebirgsbildung“ von 1924 © Rekonquista



„Der Vollmond“ von 1919 © Rekonquista



Detail-Blick auf Klee-Werke VI © Rekonquista



Merchandising I: Kühlschranks-Magneten © Rekonquista



Merchandising II: Blöcke, Kalender etc. © Rekonquista



Merchandising III: Postkarten gehen immer © Rekonquista

REKONQUISTA • Presse • Galerie • Verlag
Michael Sabadi
Wetzendorfer Straße 242
D-90427 Nürnberg

Tel.: (0911) 974 96 75
Fax: (0911) 801 962 34
E-Mail: info@rekonquista.de
Internet: www.rekonquista.de